



Rohstoffe sind die Machtfaktoren der Weltpolitik!

Preissturz bedeutet eine **Börsenkatastrophe**

Die Ausbeutung der großen Rohstoffgebiete sichert die Beherrschung des Weltmarktes. Hier liegen die wirtschaftlichen Triebkräfte, die die Politik der Großmächte bestimmen. — Und doch sind diese Kräfte begrenzt. Die wissenschaftliche Statistik hat ihre Ausschöpfung berechnet. Aus dieser Problematik heraus hat

Albert K. Burmester

seinen technischen Zukunftsroman

Die Stadt im Krater

geschrieben.

Der Verfasser geht von Voraussetzungen aus, die durchaus im Bereich des Möglichen liegen. Tief im Innern Hochasiens, in fast mystischer Verborgenheit, ist in einem Krater jenes Element Koronium gefunden worden, das seit langem als Baustoff der Sonne durch die Spektralanalyse tatsächlich bekannt ist. In diesem Element sind die ungeheuren Kräfte gebannt, die für die Menschheit durch einige wenige Auserwählte nutzbar gemacht werden.

Der Autor schildert den aufwühlenden Wirtschaftskampf in ungemein fesselnden, farbenglühenden Bildern. Die Charaktere der Träger des bewegten Geschehens sind markant herausgearbeitet. Interessante technische Zusammenhänge werden in allgemein verständlicher Form dargelegt.

Das Buch begegnet damit dem aktuellen Tagesinteresse der breiten Leserschaft und berührt die großen Probleme unserer Zeit, aber ohne langatmig darüber zu reden.

Mit vierfarbigem Künstler-Umschlag in Ganzleinen **RM 3.50**



Henry Burmester Verlag, Bremen-Berlin

Auslieferungslager: Berlin SW 29, Nostitzstraße 63 — Leipzig, Carl Fr. Fleischer